



Christine Geserick

Familien heute

Veränderte Familienstrukturen und soziale Verantwortung

Kinder- und Jugend-Netzwerk NÖ Mitte, St. Pölten, am 7. Oktober 2025

1

Familie – „das ganze Haus“

Soziale Verantwortung innerhalb der Hausgemeinschaft





- Im Alten Rom: **familia** (lat.), später die bäuerliche Familie
- Nicht nur Verwandte, sondern auch Dienstleister zählen dazu
- Heirat nicht (unbedingt) aus Liebe
- Mehr ökonomische als emotionale Einheit
- Einheit von Produktion und Familie → „Haushaltsfamilie“
- „Mythos“ Mehrgenerationenfamilie




© www.SAGEN.at

2

Familienhaushalte in Österreich

Privathaushalte (in %)		1985	2022	Veränderung
	Mehr-Personen-HH	72,6	62,0	
	Ein-Personen-HH	27,4	38,0	

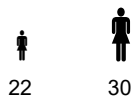
Familienhaushalte (in %)		1985	2022	Veränderung
	Ehepaar ohne Kinder	29,5	33,4	
	Paar ohne Kinder	2,2	10,3	
	Ehepaar mit Kindern	53,8	37,6	
	Paar mit Kindern	1,3	7,4	
	Alleinerziehende Mutter	11,5	9,4	
	Alleinerziehender Vater	1,6	1,8	

Daten: Statistik Austria Mikrozensus (1985) und Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung (2022); eig. Berechnungen

3

Verzögerung biografischer Übergänge

Geburt des 1. Kindes (1970, 2023)



Erstheiratsalter (1951, 2024)



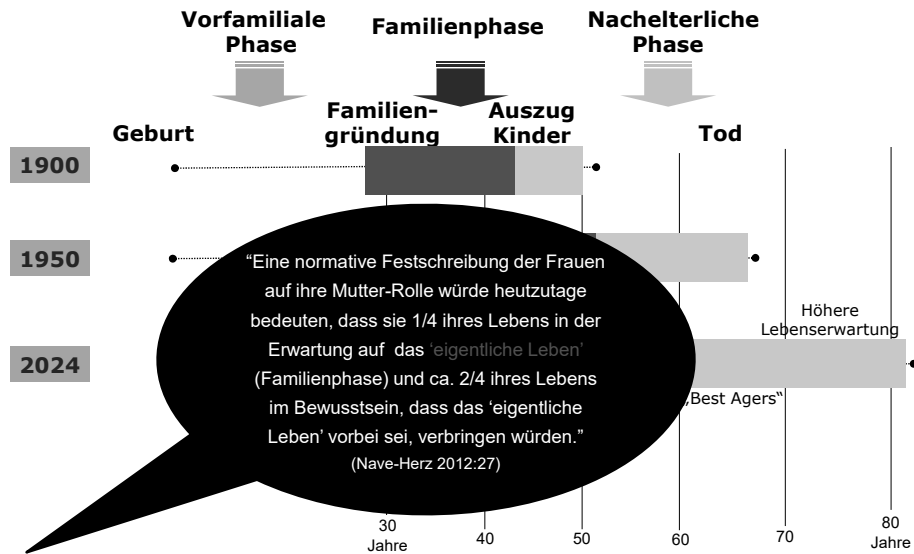
Lebenserwartung (1951, 2024)



Daten: Statistik Austria

4

Veränderungen im Familienzyklus



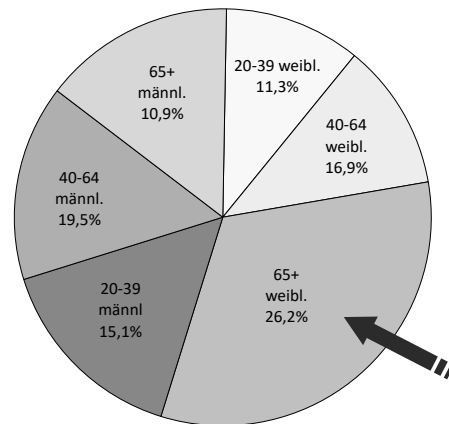
Darstellung angelehnt an Nave-Herz 2012: 26, adapt. Pfeleger & Geserick 2007/2023

5

Wer sind die „Single“-Haushalte?

- 1,6 Mio. Personen leben allein, d.s. 17,8% der österr. Bevölkerung (2024)
- **39 % aller Haushalte** sind Ein-Personen-Haushalte (2024)
- „Single“-Haushalt ≠ Lebensstil „Single“ (z.B. LAT-Partnerschaften)
- Gründe: Trennungen und v.a. gestiegene Lebenserwartung
- In jedem vierten Ein-Personen-Haushalt (26,2%) lebt eine Frau ab 65 Jahre (2023)

Ein-Personen-Haushalte nach Alter und Geschlecht (2023)

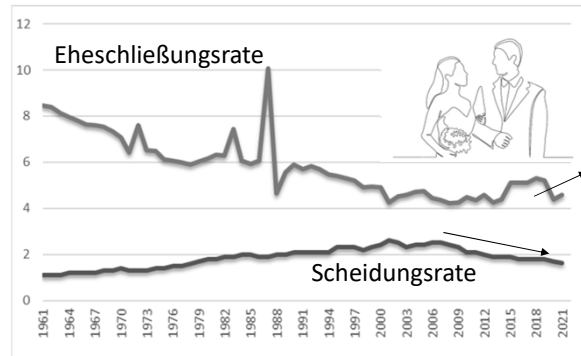


Daten: Statistik Austria, Mikrozensus-Arbeitskräfteerhebung 2023, eig. Berechnungen & Darstellung

6

Generation „Fomo“? Sind wir beziehungsunfähig?

- Emotionalisierung der Paarbeziehung
- Hohe Erwartungshaltung = hohes Risiko
- **Langfristig (~ 60 Jahre):** weniger Hochzeiten, mehr Scheidungen



Quelle: Statistik Austria

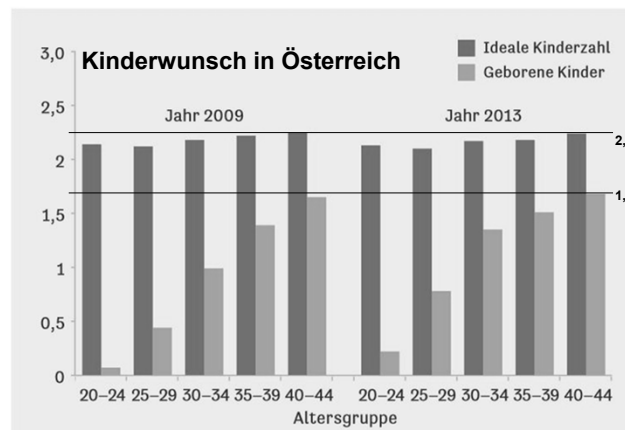
- **Kurzfristig:** Anstieg der Hochzeiten seit 2015, Rückgang der Scheidungen seit 2008
- Bedeutungsgewinn der **Ehe als eigenständige Lebensform**
Noch nie gab es eine „zeitlich derart lange Monogamie“ (Nave-Herz 2022: 119)
- Mittlere Ehedauer aktuell bei 10,5 Jahren (2024) – vs. 7,3 (1990)

7

Kindermüde?

Kinderwunsch und Verwirklichung (GGP 2009 + 2013)

- Rückgang der Geburtenrate **nicht** wegen genereller Ablehnung von Kindern
- Es werden mehr Kinder gewünscht als geboren
- Paare (Menschen) sind nicht immer gewillt kinderlos
- „Soziale Uhr“ vs. „Biologische Uhr“ („Verpassen“ des Kinderwunsches)



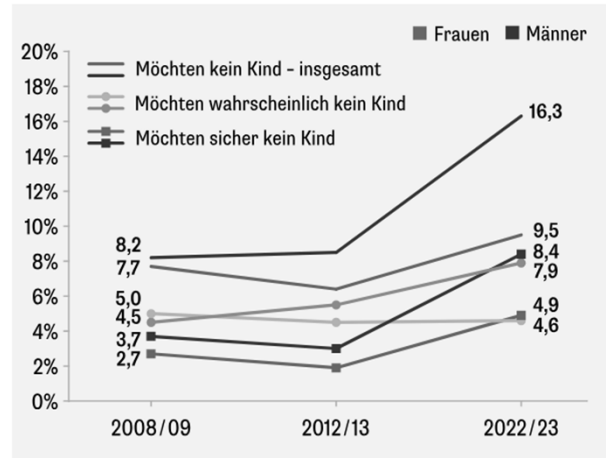
Quelle: Testa 2013, GGP

8

Kinderwunsch junger Erwachsener (GGP 2022/23)

- Es gibt mehr junge Erwachsene, die ein Leben ohne Kinder führen wollen.
- 20- bis 29-Jährige:
 - **16,3% der Männer** und **9,5% der Frauen** wollen sicher oder wahrscheinlich nie Kinder haben.
 - Der Plan, „sicher nie ein Kind“ haben zu wollen ist seit 2008/09 ca. doppelt so häufig vorhanden (Männer: 3,7% auf 8,4%, Frauen 2,7% auf 4,9%)

Ein Leben ohne Kinder? 20- bis 29-Jährige (Österreich)



9

Was sind neue Entwicklungen? (1/2)

- **Statistische Verschiebungen**
 - mehr Lebensgemeinschaften mit Kindern (statt Ehen mit Kindern),
 - Geburtenrückgang (v.a. weniger Mehrkindfamilien + unerfüllter Kinderwunsch, aber auch bewusste Kinderlosigkeit)
 - mehr Ein-Personen-Haushalte (=ältere Menschen)
- **Verschiebungen im Lebensverlauf**
 - längere Lebenszeit,
 - spätere biografische Übergänge,
 - neue Lebensphase der „Best Agers“,
 - längere Phase mit Unterstützungsbedarf (Hochaltrige)

10

Was sind neue Entwicklungen? (2/2)

- **Herausforderungen**

- Soziale Sicherheit im Alter (inkl. Pflegebedürftigkeit)
- Unerfüllter Kinderwunsch

- **Ideen: Füreinander sorgen ohne familiale Beziehung**

„Es gibt viele Menschen, die nicht »erfolgreich« darin sind, jemanden fürs Leben zu finden. Die haben aber vielleicht trotzdem Wünsche, die sie nicht allein umsetzen können oder wollen, wie Kinder kriegen oder ein Haus mit Garten kaufen.“

(Andrea Newerla, Soziologin, SPIEGEL, 26.06.23)

- Eltern sein ohne Liebesbeziehung → **Co-Parenting**
(= gemeinsame Elternschaft ohne Liebesbeziehung)
- Füreinander sorgen ohne Liebesbeziehung → **Verantwortungsgemeinschaften**
(= rechtl. Absicherung ohne Verwandtschafts- oder eheliche Verbindung)

11



Österreichisches Institut für Familienforschung
Austrian Institute for Family Studies



universität
wien

Vielen Dank!

Dr. Christine Geserick
christine.geserick@univie.ac.at

Österreichisches Institut für Familienforschung (ÖIF)
an der Universität Wien

www.oif.ac.at

12

Literatur

- Nave-Herz, Rosemarie (2012): Familie heute. Darmstadt: Primus Verlag.
- Pflegerl, Johannes; Geserick, Christine (2007): Kinship and Social Security in Austria. A social History for the 20th Century. Innsbruck: Studienverlag.
- Statistik Austria – versch. Mikrozensen (Arbeitskräfteerhebung)
- Sobotka, Tomas & Zeman, Krystof (2024): Kinderlosigkeit. Gewollt oder ungewollt? In: Buber-Ennser, Isabella; Norbert Neutiwth, Beat Fux (Hg.) (2024): Familien in Österreich. Partnerschaft, Kinderwunsch und ökonomische Situation in herausfordernden Zeiten. Wien: ÖIF.
- Testa, Maria Rita (2013): Ideale Kinderzahl: Stimmt sie mit der tatsächlichen Kinderzahl überein? In: Buber-Ennser, Isabella; Norbert Neuwirth; Rita Maria Testa (Hg.) (2013): Familienentwicklung in Österreich 2009-2013. Wien: VID, ÖIF.